

Zehntes Business-Frühstück

Am Mittwoch, dem 18. April, veranstaltete der Stadtmarketingverein ein kleines Jubiläum: Zum zehnten Mal fand das Georgsmarienhütter Business-Frühstück statt, das mittlerweile schon zu einem fest etablierten Unternehmer-Event geworden ist. Als Gastgeber lud dieses Mal die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte gGmbH und hatte sich zum Thema gewählt: „Wer hier lebt, soll hier auch Arbeit finden – zur Ausbildungssituation in unserer Region“. Mit Blick auf die Nachwuchsgewinnung warb Osterheider für den Schulterchluss

bänke für die jungen Leute der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte stehen, 120 hiesige Unternehmerinnen und Unternehmer, um nach Genuss des Frühstücksbuffets einen Vortrag von Prof. Dr. Felix Osterheider zu hören. Er ist Arbeitsdirektor der Georgsmarienhütte GmbH und hatte sich zum Thema gewählt: „Wer hier lebt, soll hier auch Arbeit finden – zur Ausbildungssituation in unserer Region“. Mit Blick auf die Nachwuchsgewinnung warb Osterheider für den Schulterchluss

spannend“. Es gelte auch für Frauen was zu tun – auch ohne Quote und Gleichstellungsbeauftragte. „Wir Männer müssen von lieben Wohnheiten Abschied nehmen.“ Jetzt sei wichtig, auch auf die jungen Leute zuzugehen, „die wir sonst nie haben wollten. Sie sind Rohstoff – Leute, die wir brauchen, ob wir das wollen oder nicht.“

Auch das zehnte Business-Frühstück wurde vom Stadtmarketingverein Georgsmarienhütte organisiert. Unser Foto zeigt dessen Vorsitzenden Rudolf Festag bei seiner Begrüßung.



Etwa 120 Gäste nahmen am zehnten Business-Frühstück teil. Dieses Mal in der Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte gGmbH.



Wieder hervorragend Organisiert wurde das Business-Frühstück von Stadtmarketing-Geschäftsführer Olaf Bick (z.v.l.).



Seit morgens um fünf haben die Jugendlichen der Cateringabteilung das Business-Frühstück in ihren Räumen vorbereitet. Sie haben mit der Qualität des Frühstücksbuffets bei den 120 Unternehmerinnen und Unternehmern allerbesten Eindruck hinterlassen.



Die Bildungswerkstatt Georgsmarienhütte bietet Berufsvorbereitung, Qualifizierung und Berufsausbildung junger Menschen, die eine intensivere Begleitung benötigen, um zum Ausbildungserfolg zu kommen. Hier sind es einige der Auszubildenden vor ihrem Großprojekt, nämlich ein altes klappriges Boot wieder zur neuen Schönheit aufleben zu lassen.

der Unternehmen, indem er fragte: „Können wir nicht mit Konzepten gemeinsam was tun, um junge Leute in der Region zu halten?“ Unternehmer müssten

in dieser Frage auch was unternehmen. Kreativität sei gefragt, möglicherweise müsste man auch über eine Rotation nachdenken. Es gelte auch, die Eltern im Blick zu haben und ihnen zu vermitteln, dass es „nicht piefig“ sei, wenn ein junger Mensch zur weiteren Ausbildung in der Region bleibe – „sondern es ist



Prof. Dr. Felix Osterheider, Arbeitsdirektor der Georgsmarienhütte GmbH, hielt dieses Mal den Vortrag.